

Fränkische Nachrichten vom 07.12.2018

Adventszeit: Unterbalbacher Bevölkerung feierte bereits zum 20. Mal ihr Christbaumfest / Buntes Programm sorgte für viel Abwechslung

## Einstimmung auf das bevorstehende Dorfjubiläum



Der Chor der Balbachschule leistete mit einigen weihnachtlichen Liedern seinen Beitrag zum Gelingen des 20. Christbaumfestes in Unterbalbach. © Herbert Bickel

Unterbalbach. Dem kommenden großen Jubiläum – nämlich 800 Jahre erstmalige urkundliche Erwähnung – ging nun bereits ein kleines voraus: Zum 20. Mal feierten jetzt die Unterbalbacher mit ihren zahlreichen Gästen das Christbaumfest, mit dem man somit inzwischen seit zwei Dekaden in der Balbachtal-Gemeinde den Advent einleitet. Der Startschuss für diese Veranstaltung, ausgerichtet von der „Bälmer“ Dorfgemeinschaft, bestehend aus den örtlichen Vereinen, den lokalen Bildungseinrichtungen und dem Ortschaftsrat, fiel dabei wie immer in der Ortsmitte.

Hier schmückte man erst mal mit Unterstützung der hiesigen Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr den hohen, vom Bauhof der Stadt aufgestellten Weihnachtsbaum mit den durchweg liebevoll gefertigten Päckchen seitens der Schützlinge der Kindertagesstätte St. Josef. Dass der Nachwuchs nicht nur basteln, sondern auch singen kann, unterstrich er danach mit einem Beitrag vor dem imposanten Baum, wobei darüber hinaus zudem auch die Unterbalbacher Kapelle diesen stets üblichen Vorlauf an zentraler Stätte musikalisch umrahmte.

Im Anschluss versammelten sich dann jedoch Einheimische und Besucher wie seit Beginn gewohnt zur Eröffnung des Christbaumfestes im mit vielen Verkaufsständen

bestückten Schulhof, in dem bei durchaus angenehmen Witterungsverhältnissen die Schüler des Bildungshauses mit ihren Liedern auf das folgende Geschehen beim schon am Nachmittag gut frequentierten kleinen Weihnachtsmarkt einstimmten.

Dem Ortsvorsteher oblag es daraufhin in seiner kurzen Begrüßung, alle Beteiligten für ihren Beitrag und ihr Engagement zu würdigen, hätte doch erneut jeder seinen wichtigen Teil zum Gelingen des Festes beigesteuert. Andreas Buchmann, der an dieser Stelle ausdrücklich die Mitwirkung der Stadtverwaltung und des Bauhofes hervorhob, richtete außerdem noch ein besonderes Dankeswort an Wolfgang Weis, der wiederum den großen Baum im Schulhof spendete. Dort konzentrierte sich dann der Personenkreis voll und ganz auf das bunte Treiben – während hier die Feuerwehr, Kindertagesstätte, die Schule im Taubertal, das Deutsche Rote Kreuz, die DJK-Fußballabteilung, Heimat- und Kulturverein sowie der Jugendclub abwechslungsreiche kulinarische Genüsse unterbreiteten, rundeten dazu drei Stände mit unterschiedlichen Bastelarbeiten und Dekorationsartikeln sowie praktische Geldbörsen aus eigener Herstellung und nicht zuletzt Kinderbekleidung die gut gemischten Angebote ab.

Aber auch das kommende Jubiläumsjahr machte geschmacklich auf sich aufmerksam, erlebten hier doch die Bratwurst und der „Bälmer Kipf“ der jeweiligen örtlichen Geschäfte ihre Premiere; eine Kombination, die guten Anklang fand. Darüber hinaus ermöglichte es die Station des Heimat- und Kulturvereines, sich zur ja bekanntlich auf die folgenden zwölf Monate verteilten 800-Jahr-Feier mit Mützen, T-Shirts und weiteren mehr oder weniger nützlichen Utensilien einzudecken.

Während einerseits der vom Förderverein der Balbachschule reichhaltig gedeckte Kaffee- und Kuchentisch in den Bürgersaal lockte, lief auf der anderen Seite im Schulhof ein umfangreiches Festprogramm ab, bei dem sich nach der Einleitung durch den örtlichen Musikverein diverse Beiträge der Flötengruppe der Jugendmusikschule unter der Leitung von Stefanie Helmer anschlossen.

Auch der Chor der Balbachschule unterhielt die Zuhörer mit zur Jahreszeit passenden Liedern, ergänzt durch die Tanz-AG der Bildungsstätte, die ebenso ihr Können unter Beweis stellte. In den Räumen der Grundschule entführte dagegen die Märchenerzählerin Sabine von der Schule im Taubertal die Kleinen mit ihren Geschichten in die Welt der Märchen und Fabeln.

Zum Stammgast der Unterbalbacher Veranstaltung gehört natürlich längst der Nikolaus, der am frühen Abend in Begleitung seines Gefährten Knecht Ruprecht die erwartungsfrohen Kinder mit einer Kleinigkeit bedachte; neu allerdings gestaltete sich

eigens zur 20. Auflage der Programmabschluss: Eine faszinierende Licht- und Feuershow der Gruppe „Fairy Elements“ zog die zahlreichen Besucher in ihren Bann.



Eine faszinierende Licht- und Feuershow der Gruppe „Fairy Elements“ zog die zahlreichen Besucher in ihren Bann. © Herbert Bickel

Der hier vollauf verdiente Beifall leitete schließlich über in eine angenehm gemütliche Atmosphäre, mit der das diesjährige Christbaumfest ausklang – dabei den Blick bereits auf das im kommenden Jahr anstehende große Dorfjubiläum gerichtet. *bix*